



Neues Vorstandsteam: Anne Diekhans (Beisitzerin), Christa Tegethoff (Reiseleitung), Birgit Austermann (Liturgie), Rosemarie Podolak (Sprecherin), Renate Reinkemeier (Beisitzerin), Jutta Wapelhorst (Reiseleitung), Ulla Potthoff (Beisitzerin), Silvia Edenfeld (Sprecherin), Iris Austermann (Schriftführerin), Susanne Göke (Sprecherin), Melanie Haarannen (Schriftführerin), Michaela Kloock (KassiererIn) und Gabi Pollmeier (Beisitzerin, v.l.).

FOTO: MECHTILD STICKLING

Lebhaftes Jubiläumsjahr

kfd-Rietberg verjüngt nach dem 100. Geburtstag den Vorstand

VON MECHTILD STICKLING

■ **Rietberg. „kfd-Frauen waren 2012 christlich, kommunikativ, kooperativ orientiert und in der Gemeinde- und Frauenarbeit außergewöhnlich engagiert!“ Die Vorsitzende Monika Gräbner rückte mit einem umfassenden Jahresrückblick das ereignisreiche Jubiläumsjahr in Erinnerung.**

„Leidenschaftlich glauben und leben“, dieses Jahresmotto zum 100-jährigen Bestehen wurde mit Leben erfüllt. Mit der Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Pfarrheim St. Johannes Baptist, sie begann mit einem Gottesdienst, riefen Vorstandsmitglieder zahlreiche Höhepunkte in Erinnerung, so auch die „Illumina“, das Konzert mit Clemens Bittlinger, die Wallfahrt nach Lourdes, die Neuaufnahme von 75 Mitgliedern und die persönliche Begegnung mit der Schriftstellerin Andrea Schwarz.

Zum wichtigsten Tagesordnungspunkt wurde für die Mitglieder die Neubesetzung des Vorstands. Sie verlief einver-

nehmlich, denn sie war von langer Hand vorbereitet worden. Präses Pfarrer Andreas Zander vollzog die Wahl, mit der das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder verjüngt werden konnte. Dem neuen Vorstandsteam gehören an: Anne Diekhans, Christa Tegethoff, Birgit Austermann, Rosemarie Podolak, Renate Reinkemeier, Jutta Wapelhorst, Ulla Potthoff, Silvia Edenfeld, Iris Auster-

mann, Susanne Göke, Melanie Haarannen, Michaela Kloock, Gabi Pollmeier, Anja Plakowski und Andrea Rodehutsors.

Dank und hohe Wertschätzung nahmen Monika Gräbner, Maria Hartmann, Marita Zobel, Bärbel Hökenschnieder, Mechtild Hökenschnieder, Ulla Mertensotto und Anneliese Göke entgegen. Sie kandidierten, zum Bedauern der Anwesenden, nach zwölf- bzw. achtjähriger

Amtszeit mit Blick auf große Herausforderungen im neuen Vereinsjahrhundert nicht mehr.

KassiererIn Renate Reinkemeier legte eine Jahresbilanz vor, die mit Blick auf außergewöhnliche Auslagen im Jubiläumsjahr nicht ausgewogen ausfiel. Doch das Defizit wurde einerseits dafür angelegten Rücklage entnommen. Birgit Hökenschnieder und Walburga Sagemüller hatte der Jahresabschluss zur Prüfung vorgelegen. Auf ihren positiven Bericht hin erfuhr der Vorstand Entlastung.

Nahtlos fügt sich das neue Vereinsjahr an das alte. Am 26. März steht der Besuch des Ostergartens in Neuenkirchen an, am 9. April die Besichtigung eines großen regionalen Gartenbaubetriebes. Am 16. April heißt es dann in Soest „Pilgerweg auf Jakobs Spuren“. Einen Monat später, am 15. Mai führt eine Wallfahrt nach Stockkämpfen, am 15. Juni sehen die kfd-Frauen in der Ausschmückung des Prozessionsweges eine ganz persönliche Aufgabe. Einen „Kaffeeklatsch“ für Frauen jeden Alters bietet die kfd Interessierten am 20. Juni im Haus „Zum Doppe“.

Abschied von der Vorsitzenden

■ „Wir schaffen Raum, Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln!“ Es ist einer der Leitsprüche, die sich Monika Gräbner in ihrer 12-jährigen Vorsitzenden-tätigkeit auf die Fahnen heftete. Sie geht in die Annalen als Koordinatorin der ganz großen Ereignisse der kfd Rietberg im 100. Jahr des Bestehens im Jahr 2012 und etlicher Aktivitäten im Jahr der Landesgartenschau ein.

„Ich habe das alles nur mit eurer Hilfe geschafft“, sagte

Monika Gräbner in ihrer Abschiedsrede. In ihrer Amtszeit stieg die Mitgliederzahl um 264 auf 655. Susanne Göke erinnerte in ihrer Laudatio an ihren Leitspruch „Mit tatkräftigem Einsatz kann man eine Menge bewegen“.

Sobald es die Thermik zulässt, sorgen Vorstandsmitglieder dafür, dass Monika Gräbner sich mit einer Ballonfahrt ihr Wirkungsfeld einmal von oben betrachten kann.